

Jürg Brunner
SVP-Fraktion
9008 St.Gallen

25. November 2025

An den
Stadtrat
Rathaus
9001 St.Gallen

**Einfach Anfrage zum Thema:
Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung; Einführung von Ostwind-Firmenabos:
Zwischenbilanz nach 5 Jahren**

Am 28. April 2020 hat das Stadtparlament dem Antrag des Stadtrates zugestimmt, dass den städtischen MitarbeiterInnen ein vergünstigtes OSTWIND-Firmenabo angeboten wird.

Seitens Stadtrats wurde davon ausgegangen, dass von den insgesamt rund 3'000 städtischen Angestellten 1'000 bis 1'500 ein OSTWIND-Firmenabo beziehen würden.

Die maximalen Kosten wurden auf 500'000 Franken pro Jahr beziffert.

Gleichzeitig wurde beschlossen, aus der Bewirtschaftung der städtischen Angestelltenparkplätze zusätzliche Einnahmen zu generieren. Aufgrund der seinerzeitigen Schätzung wurde mit gesamthaft Nettoeinnahmen von ca. CHF 400'000 gerechnet., so dass die Abo-Subventionierung zu 80 % aus der Parkplatzbewirtschaftung gedeckt werden sollte.

Nach fünf Jahren ist es angezeigt, eine Zwischenbilanz zu ziehen, weshalb ich folgende Fragen stelle:

Wie viele Angestellte beziehen heute ein OSTWIND-Firmenabo?

Wie sehen die Ausgaben und Einnahmen heute aus?

Hat die Verwaltung die Anzahl der Verwaltungsparkplätze reduziert?

Und wenn JA, wie viele Parkplätze wurden aufgehoben?

Besten Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.



Jürg Brunner